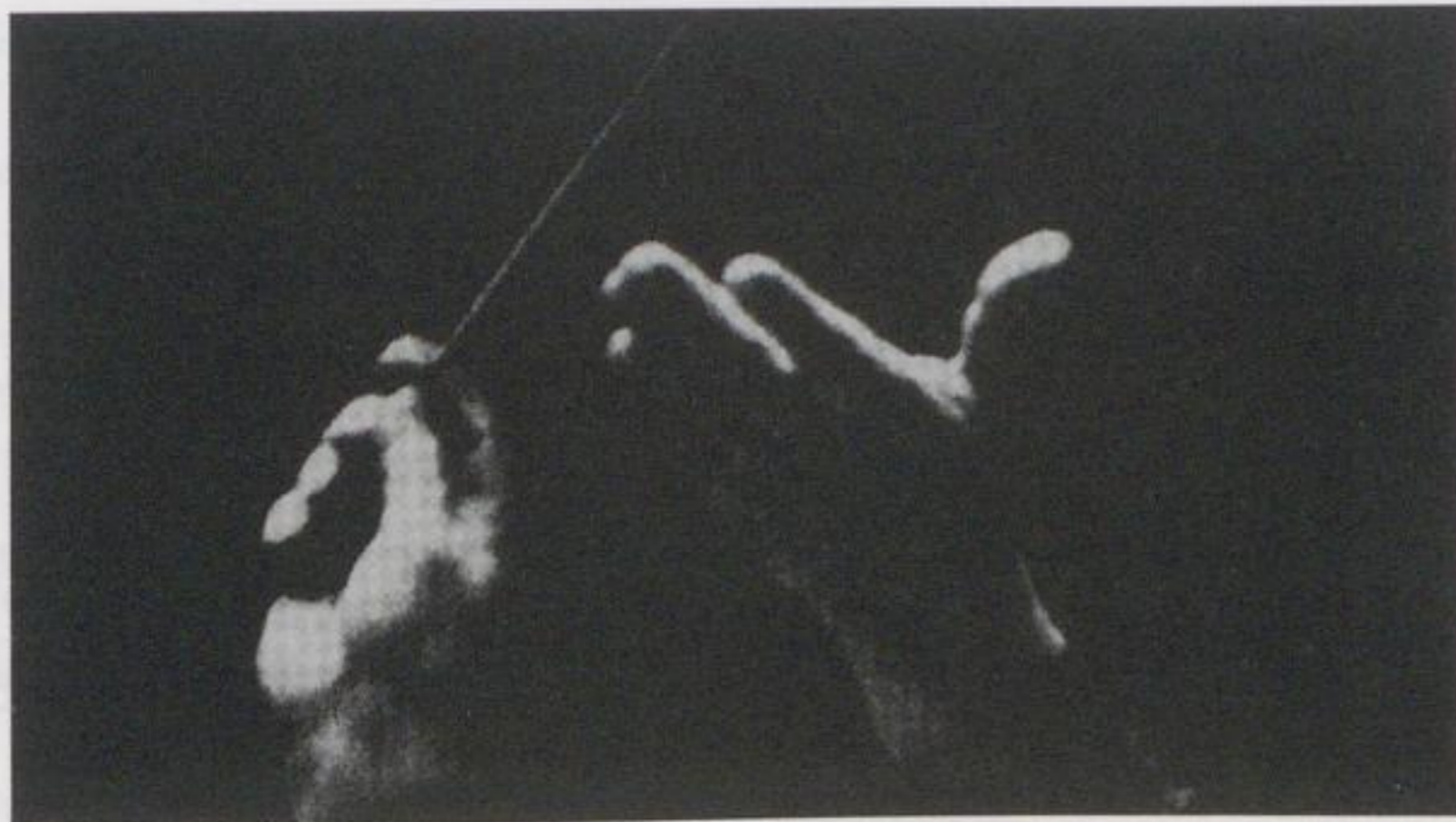


der Wiener Hofoper und vor allem die Diagnostizierung des Herzleidens. Man braucht nicht unbedingt Anhänger der tiefenpsychologischen Deutung von Werken der modernen Kunst zu sein, um nachvollziehen zu können, daß die Untergangsvisionen, die Mahler bei der Konzeption des Finales dieser „prophetischen“ Sinfonie bedrängten, aus tief sitzenden Ängsten erwachsen. Bezeichnenderweise fühlte er sich von Arthur Schnitzler verstanden, der gerade durch „das Grauensvolle, gleichsam Entmenschlichte und Entseelte“ der finsternen Vision des Finales der Sechsten gepackt worden war. **Constantin Floros**

„Meine Sechste wird Rätsel aufgeben, an die sich nur eine Generation heranwagen darf, die meine ersten fünf in sich aufgenommen und verdaut hat“, äußerte Mahler über seine „Tragische Sinfonie“, die auch heute noch in ihrer gedanklichen und klanglichen Herbitheit, ihrer monumentalen Anlage (von 80 Minuten Aufführungsdauer) zu den am wenigsten eingängigen, am schwierigsten zu

verstehenden und anspruchsvollsten Werken des Komponisten gehört. Es steht außer Frage, daß Mahler unter der Krise der bürgerlichen Welt, den Auflösungserscheinungen einer ganzen Epoche, insbesondere der bürgerlichen humanistischen Kultur litt. Außerordentlich stark empfand er die Ungleichheit, Ungerechtigkeit, Gefühlskälte, Gleichgültigkeit, so wie er sie im Wien von damals um sich hatte. Speziell für die 6. Sinfonie muß auch die unmittelbare Entstehungszeit berücksichtigt werden: die Tätigkeit des Komponisten als Wiener Operndirektor neigte sich bereits ihrem Ende zu, und die damit im Zusammenhang stehenden verbitternden Kämpfe, die auf seine Gedanken und Stimmungen nicht ohne Einfluß blieben, haben hier neben intim Persönlichem ihren Niederschlag gefunden. Demgegenüber muß aber auch deutlich herausgestellt werden, daß die tragische Grundhaltung der 6. Sinfonie keinesfalls als abschließendes Bekenntnis des Komponisten zu werten ist, für den das Leben nämlich immer lebens-, immer kämpfenswert blieb. Bereits in seiner nächsten, der 7. Sinfon-

Auf dem Weg zum Erfolg braucht man den richtigen Partner



COMMERZBANK 
Die Bank an Ihrer Seite